

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Vitako-Branchenticker Nr. 41

**Berlin, den 8. November 2021**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

zahlreiche VITAKO-Mitglieder engagieren sich am kommenden Mittwoch auf der [e-nrw](#), die dieses Jahr Corona-bedingt virtuell stattfindet. Die Veranstaltung ist auch in diesem Jahr sehr kommunal geprägt und bietet zahlreiche interessante Themen. Unter den Referentinnen und Referenten in den 14 [Fachforen](#) sind:

- **Jan-Hendrik Reese** (krz): Innovationen und smarte Technologien: Der OZG Kompass des krz als Treiber zur kommunalen OZG Umsetzung!
- **Lars Hoppmann** (krz): Innovatives Change Management in der Kommunalen Familie – wie gesamtkonzeptionell und praxisnah zu machen?
- **Matthias Engel** (ITK Rheinland): Verwaltung innovativ – Prozesse gemeinsam gestalten
- **Dr. Ralf Resch** (VITAKO): Prozesse und Produkte neu denken – Wie kommunale IT-Dienstleister mit KI die Digitalisierung der Verwaltung gestalten
- **Dr. Andreas Engel** und **Clarisse Schröder** (KDN): Das neue Kommunale Landesportal NRW gestartet – erste Erfahrungen und Nutzungen in der Kommunalen Familie
- **Christian Rupp** (PROSOZ): Digitale Transformation ganzheitlich gestalten – OZG über Registermodernisierung bis zum Single Digital Gateway
- **Ralf Sutorius** (Stadt Köln): Open Source Lösungen: Konsequente Strategien und Chancen, nicht nur für NRW

Apropos NRW. Der neue nordrhein-westfälische Ministerpräsident Hendrik Wüst will die digitale Bildung im Land durch mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler stärken. Laut [Regierungserklärung](#) sollen nun Schulen in schwierigen sozialen Lagen eine „Vollausstattung mit digitalen Endgeräten“ erhalten: „An diesen Schulen sollen also

künftig alle Schülerinnen und Schüler – 370.000 sind es – mit einem digitalen Endgerät ausgestattet werden“. Wie das von statten gehen wird, lässt Wüst erstmal offen.

Passend zu diesem Thema, aber viel konkreter, läuft am kommenden Samstag (13.11.) der [Neunte Digital Education Day](#) (DED) der Stadt Köln. Laut Veranstalter klickten sich dazu vergangenes Jahr rund 3.800 Teilnehmende ins Programm. Und auch dieses Mal erwartet die Dom-Stadt wieder großes Engagement und Interesse seitens Bildungsfachleuten, Studierenden und Lehrkräften aller Schulformen und unterschiedlicher Bildungsinstitutionen. Die Online-Veranstaltung wird vom Kölner Amt für Informationsverarbeitung organisiert, die Teilnahme ist kostenlos.

**Bleiben Sie gesund,  
Ihr Vitako-Team**

---

## Köln: Neunter „Digital Education Day“



Die Stadt Köln richtet am Samstag, 13. November 2021, von 11.30 bis 17.15 Uhr zum neunten Mal den „Digital Education Day“ (DED) aus.

Im Rahmen von interaktiven Workshops und Sessions sowie Diskussions- und Interviewrunden teilen und diskutieren die Referent\*innen und Teilnehmer\*innen online ihre Erfahrung und ihr Wissen miteinander. Im Fokus des DED21 stehen die Schwerpunkte „Distance Learning“, „Homeschooling“ und „Schulkultur“ mit Best-Practice-Beispielen aus Köln, der Region und dem Ausland. So sind u. a. folgende Sessions vorgesehen:

- No Distance in Distance: Wie konnte trotz Distanzunterricht im Lockdown eine Nähe zu Schüler\*innen aufrechterhalten werden?
- Lernen und Lernräume neu denken
- Fortbildungskonzepte zu digitalen Schlüsseltechnologien
- Mathe und Meer – Als Lehrerin vom Segelboot aus arbeiten.
- Schulleitungshandeln in der Kultur der Digitalität“
- Zeitgemäße Prüfungskultur
- Lernen nach der Pandemie – Die Bedeutung von Lernorten

Die Online-Veranstaltung wird vom Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Köln organisiert. Ein Trailer (YouTube) ist [hier](#) abzurufen.

---

## KDN: Einzelvereinbarung zu Open Government



Ende Oktober hat der KDN im Rahmen seines Kooperationsvertrags mit dem Digitalministerium in Nordrhein-Westfalen eine Einzelvereinbarung mit der Geschäftsstelle von [OpenNRW](#) geschlossen. Das soll die Zusammenarbeit im Rahmen des „Open Government Pakt NRW“ zusätzlich festigen.

Vorgesehen ist der Aufbau einer allgemeinen Beratungsstelle für Kommunen in NRW rund um die Themen Open Government und Open Data. Die Vollzeitstelle soll zunächst im [Kompetenzzentrum Digitalisierung](#) des KDN angesiedelt sein. Ein weiterer Fokus der Vereinbarung liegt auf dem Rollout des Beteiligungsportal.NRW, das das Land den Kommunen zur Verfügung stellt. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit dem [kdvz Rhein-Erft-Rur](#) geplant, das seine Verbandskommunen Merzenich und Kerpen bereits erfolgreich bei der Pilotierung des Portals begleitet. (Bild: sundora14/shutterstock.com)

---

## ITEBO: OZG-Konferenz in Niedersachsen



Am 17. November 2021 findet die „OZG-Digitalisierungskonferenz Niedersachsen“ des Innovationsnetzwerks Kommune X.0 statt. In der Videokonferenz dreht sich von 14 bis 17 Uhr alles um die Frage: Wie kann das Onlinezugangsgesetz (OZG) umgesetzt werden?

Mit dem OZG entstehe ein Innovationsschub für die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung. Viele Kommunen fühlten sich jedoch weiterhin von Bund und Land allein gelassen, teilt die ITEBO-Unternehmensgruppe mit. Unter anderem berichtet ITEBO-Geschäftsführer Bernd Landgraf deshalb von seiner Erfahrung, wie Kommunen bei der OZG-Umsetzung unterstützt werden können. (Bild: fizkes/Shutterstock.com)

---

## KDO: Fachforen, Messe, kommunaler Dialog



Vom 9. bis 11. November 2021 finden unter dem Motto „digital365“ die KDO-Kunden- und Partnertage erstmals als interaktives Digitevent statt. Live gestreamte Fachbeiträge, Best-Practice-Beispiele aus dem kommunalen Alltag sowie Strategiethemata aus

Verwaltung, Politik und Wissenschaft sollen Antworten rund um die kommunale IT schaffen.

Der direkte Austausch mit den Experten komme dabei nicht zu kurz, so die KDO. Auf den virtuellen Messeständen der KDO und ihrer Partner, in Video-Chats, Fragerunden und Live-Sessions sollen zahlreiche Möglichkeiten zur Interaktion oder einem persönlichen Gespräch auf der Agenda stehen. (Bild: KDO)

---

## ITDZ-Projekt erhält Berliner Verwaltungspreis



Mit dem verwaltungsübergreifenden Projekt „Blockchain-basierte, digitale Schulzeugnisse für das Land Berlin“ hat das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ) gemeinsam mit den Senats-verwaltungen für Bildung und für Wirtschaft den 1. Platz in der Kategorie: Innovativer Service für Bürger/innen und/oder Kunden/innen gewonnen.

Digitale Schulzeugnisse sollen bald auch für viele Berliner Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. „Auf Basis der Blockchain-Technologie bringen die digitalen Schulzeugnisse einen großen Vorteil mit sich“, sagte Dr. Matti Große, Innovationsmanager und Projektleiter beim ITDZ Berlin. „Sie sind fälschungssicher und stehen für die Schülerinnen und Schüler digital jederzeit abrufbar zur Verfügung.“

Der erste Prototyp sei bereits im Sommer 2021 gestartet. Im kommenden Jahr will das ITDZ das digitale Zeugnis, das auf Basis der govdigital-Blockchain läuft, allen Absolventinnen und Absolventen in Berlin anbieten. (Bild: Siipkan Creative/Shutterstock.com)

---

## krz: Großes AMTSHILFE.net-Update



Seit März 2019 setzen immer mehr Kunden des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) AMTSHILFE.net ein. Die Lösung bildet den kompletten Lebenszyklus eines Amtshilfeersuchens ab, von der Versendung bis zur Rücknahme/ Rückgabe.

In das aktuelle Update der Anwendung sind nun gleichsam zahlreiche Erkenntnisse und Wünsche der Kundschaft eingeflossen, teilte der kommunale IT-Dienstleister aus Ostwestfalen mit. Parallel habe auch der Wechsel auf den XAmtshilfe-Standard 1.1.1. stattgefunden. Dieser Standard sei ein bundesweiter Inhaltsstandard für den Daten- und Informationsaustausch und eng an die Entwicklung des XÖV-Standards XFinanz geknüpft. Dies sei besonders wichtig, da auch der Zentrale Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio (ZBS) seine Amtshilfeersuchen in diesem Standard liefern werde, heißt es. Der ZBS sei deutschlandweit einer der größten Versender von Amtshilfeersuchen. (Foto: krz)

---

## NRW: Finanzverwaltung baut Rechenzentrum



Die Finanzverwaltung von Nordrhein-Westfalen baut ein neues, hochmodernes Rechenzentrum in Kaarst im Rhein-Kreis Neuss.

„Unsere Finanzverwaltung bekommt hier in Kaarst alle Möglichkeiten, um ein Gebäude zu realisieren, das höchste technische Standards mit den bestmöglichen

Arbeitsbedingungen für unsere IT-Spezialistinnen und -Spezialisten verbindet“, sagte Landesfinanzminister Lutz Lienenkämper.

Die Mitarbeitenden des Rechenzentrums, das bislang seit mehr als 60 Jahren in Düsseldorf untergebracht ist, garantierten u. a. die maschinelle Verarbeitung von Steuerdaten und den Versand der Steuerbescheide in NRW. Die Aufgabe liege darin, Steuersoftware zu programmieren und mehr als 28.000 Arbeitsplätze der Landesfinanzverwaltung auszustatten. Dabei arbeite man heute hoch automatisiert und müsse deshalb die technischen Möglichkeiten unter höchsten Sicherheitsanforderungen für den Datenschutz modernisieren, heißt es. (Bild: Konstantin Yolshin/shutterstock.com)

---

## CIO-Absichtserklärung für souveränen Arbeitsplatz



In einer gemeinsamen [Absichtserklärung](#) haben die CIOs von bislang neun Bundesländern und des Bundes darin eingestimmt, ihre bisherigen Vorhaben zu synchronisieren und abgestimmt fortzuführen.

Bund und Länder hatten im IT-Planungsrat Anfang 2021 bereits eine Strategie zur Stärkung der Digitalen Souveränität beschlossen. U. a. sollte die Entwicklung von Lösungen auf Open-Source-Basis forciert werden. Im Einklang mit dieser Strategie

wurden in Bund und Ländern dann verschiedene Vorhaben zur Erarbeitung von Alternativen im Bereich Arbeitsplatz auf den Weg gebracht.

Die Absichtserklärung zielt nun darauf, einen gemeinsamen souveränen Arbeitsplatz für die Verwaltung zur Verfügung zu stellen. Enthalten sein sollen Basisfunktionen in den Bereichen Produktivität (u. a. Textverarbeitung), Kollaboration (u. a. organisations-übergreifende Zusammenarbeit) und Kommunikation (u. a. Videokonferenzen). Der Arbeitsplatz werde dabei insbesondere Aspekte Digitaler Souveränität berücksichtigen sowie Innovationen entsprechend öffentlicher Bedarfe. Um eine breite Verfügbarkeit zu garantieren, soll die Lösung perspektivisch über die Deutsche Verwaltungscloud bereitgestellt werden.

---

## IT-PLR: Erklärvideo zu den Schwerpunkten 2021



In einem neuen [Erklärvideo](#) (YouTube) des IT-Planungsrates (IT-PLR) geht es um dessen Vorsitz, den noch bis Ende des Jahres die Freie und Hansestadt Hamburg inne hat. Zudem dreht sich der Kurzfilm um die Schwerpunkte, die Hamburg 2021 gesetzt hat: Digitale Souveränität und die Zusammenarbeit mit innovativen

Menschen und Startups.

Die Videos, die die FITKO für den IT-PLR erstellen lässt, richten sich vor allem an Bürgerinnen und Bürger, die mit der Verwaltungsdigitalisierung bisher wenig Berührungspunkte haben und Einblicke in die Arbeit des IT-Planungsrates gewinnen möchten. (Bild: Screenshot)

---

## **BSI-Paper: Grundlagen sicherer Messenger-Dienste**



Das Bundeskartellamt hat einen Zwischenbericht zur Sektor-Untersuchung zu Messenger- und Video-Dienste vorgelegt. Technische Unterstützung leistet das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Wie funktionieren Messenger? Was macht sie sicher und was eher nicht? Auf diese und weitere Fragen soll das BSI-Paper „Moderne Messenger – heute verschlüsselt, morgen interoperabel?“ Antwort geben.

Im Fokus stehen dabei die verwendeten Kommunikationsprotokolle, deren Sicherheitseigenschaften sowie anfallenden Metadaten. Von besonderem Interesse ist eine mögliche zukünftige Interoperabilität verschiedener Messenger, ohne dabei das Sicherheitsniveau einzuschränken. Daher gibt das Paper einen kurzen Ausblick auf das MLS-Protokoll, welches nach Ansicht des BSI nach Abschluss des Standardisierungsverfahrens künftig genau diese sichere Kommunikation zwischen unterschiedlichen Messengern ermöglichen könnte.

---

## **Vitako ITKalender**

09.11.2021, VITAKO-AG Infoma newsystem – Rechenzentren, digital

09.-11.11.2021, [KDO-Kunden und Partnertage 2021](#), digital

09.11.2021, [Zukunft in NRW – Digitale Reise durch die Modellregionen Nordrhein-Westfalens](#), digital

10.11.2021, [e-nrw](#), (digital)

**13.11.2021, [Digital Education Day der Stadt Köln](#), digital**

**13.11.2021, [Digitale Souveränität und OSS in der öfftl Verwaltung](#), digital**

**16.11.2021, [IT-Konsolidierung in der öffentlichen Verwaltung](#), Berlin**

**17.11.2021, [OZG-Digitalisierungskonferenz Niedersachsen](#), digital**

**20.11.2021, [Virtuelles OKNRW-Barcamp 2021](#), digital**

**29.11.2021, interface 2021 der regio iT, digital**

**13.-15.12.2021, [8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung](#), Berlin**

[Vitako ITKalender](#)

[Vitako Stellenmarkt](#)

---

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsweise nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen

sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..